

Die Numismatik (lat. *nummus* = Münze) befasst sich mit Münzen, ihrer Geschichte und den daraus abgeleiteten Fragestellungen.

Die Veranstaltung soll den Teilnehmenden einen guten Überblick über die Griechische Numismatik, d. h. die Münzprägung von der Archaik bis in den Hellenismus, bieten, zugleich aber auch Einblick in die der Numismatik zugrundeliegenden Methoden und Arbeitsweisen gewähren.

Im Referat soll die Münzprägung als Fallbeispiel für die jeweilige Epoche vor ihrem historischen und archäologischen Hintergrund besprochen werden. Zusätzlich zur aktiven Teilnahme (max. zwei entschuldigte Absenzen) sind die Übernahme eines Referats (30–45 min) sowie das erfolgreiche Ablegen der Schlussklausur Voraussetzung zum Bestehen des Proseminars. Die Referate müssen spätestens 2 Wochen vor dem Referatstermin mit dem Dozenten besprochen werden (bitte rechtzeitig per E-Mail [christian.weiss@iaw.unibe.ch] einen Besprechungstermin vereinbaren).

Einführende Literatur:

- W. E. Metcalf (Hrsg.), *The Oxford Handbook of Greek and Roman Coinage* (Oxford 2012) 33–251
- H. Nicolet-Pierre, *Numismatique grecque* (Paris 2002)
- M. Radnoti-Alföldi, *Antike Numismatik 1: Theorie und Praxis* (Mainz 1978) 71–126
- B. V. Head, *Historia Numorum, a Manual of Greek Numismatics*² (Oxford 1911)

18.02.2014	Einführung I	Christian Weiss
25.02.2014	Einführung II	Christian Weiss

Archaik (ca. 630–480 v. u. Z.)

04.03.2014	Sardis	
11.03.2014	Aigina	
18.03.2014	Korinth	

Klassik (ca. 480–336 v. u. Z.)

25.03.2014	Athen	
01.04.2014	Theben	
08.04.2014	Metapont	
15.04.2014	Syrakus	
22.04.2014	<i>Übung I – Bestimmen griechischer Münzen der Sammlung des Archäologischen Instituts</i>	alle

Hellenismus (ab ca. 336 v. u. Z.)

29.04.2014	Die Münzprägung Alexanders des Grossen	
06.05.2014	Die Münzprägung des Ptolemäerreichs	
13.05.2014	Die Münzprägung des Seleukidenreichs	
20.05.2014	<i>Übung II – Griechische Münzen im Münzkabinett Winterthur</i>	alle (Villa Bühler, Winterthur)
27.05.2014	Schlussdiskussion und Prüfung	alle